



© Bertold Werkmann - Fotolia.com Stand 02 / 2017

WIRTSCHAFTSKRIMINALITÄT – RISIKEN KENNEN UND STEuern

Das Risiko der Wirtschaftskriminalität macht auch vor deutschen Unternehmen nicht halt. Laut Wirtschaftsprüfungs- und Beratungsunternehmen KPMG war bereits jedes dritte Unternehmen in Deutschland in den letzten zwei Jahren Opfer wirtschaftskrimineller Handlungen – bei den großen Unternehmen sogar jedes zweite. Das Beratungshaus schätzt den Schaden, der so entsteht, auf rund 80 Milliarden Euro pro Jahr. Dabei liege bei jedem dritten Schaden die Schadenssumme über 300.000 Euro. Weitere 75.000 Euro kämen als Folgekosten hinzu.

BANDBREITE DER RISIKEN UND VERSICHERUNGSLÖSUNGEN

Wirtschaftskriminalität umfasst ein weites Feld: Am häufigsten verbreitet sind Betrug, Untreue, Diebstahl, Daten-/Computerkriminalität sowie Cyber-Risiken (u.a. Hackerattacken). Der Versicherungsmarkt hat auf die zunehmenden Risiken der Wirtschaftskriminalität reagiert und bietet Deckungsschutz in Form einer Vertrauensschadenversicherung sowie einer Cyber-Deckung an, die sich in Teilbereichen überschneiden.

Die Cyber-Deckung ist eine Spezialabsicherung. Sie greift bei Eingriffen von innen und außen in das EDV-System sowie bei Datenmissbrauch. Die Vertrauensschadenversicherung deckt vornehmlich Betrug, Untreue und Diebstahl von Vertrauenspersonen oder beauftragten Dritten ab.

Es gibt jedoch einen bedeutenden Teil von Vorfällen, für die es im Versicherungsmarkt keinen Deckungsschutz gibt. Hierzu gehören beispielsweise Geldwäsche oder Kartellrechtsverstöße. Diese Risiken müssen durch andere, präventive Maßnahmen gesteuert und beherrschbar gemacht werden. Das können beispielsweise die Veränderung von Prozessen und Abläufen, die Entwicklung neuer Sicher-

heitsmechanismen oder die Sensibilisierung durch geeignete Schulungsmaßnahmen sein.

RISIKEN KENNEN UND STEuern

Geschäftsführer und verantwortliche Personen wie Risikomanager oder Compliance-Officer werden durch verschiedene Gesetze – beispielsweise die Geschäftsführerhaftung, das KonTraG, das IT-Sicherheitsgesetz oder die EU Datenschutz-Grundverordnung – dazu verpflichtet, ihr Unternehmen vor Schaden zu bewahren und sicher zu stellen, dass die gesetzlichen Auflagen eingehalten werden. Dabei sorgen immer komplexere Geschäftsprozesse, eine standort- oder länderübergreifende Zusammenarbeit, Um- und Restrukturierungsprozesse und die immer weiter voranschreitende Digitalisierung nicht selten für unklare Zuständigkeiten und nicht funktionierende oder gar fehlende Kontrollmechanismen.

RISIKOANALYSE

Um zu ermitteln, welche Risiken für das Unternehmen tatsächlich bestehen, müssen die internen Abläufe, Prozesse und Kontrollmechanismen genau analysiert werden – nur so werden auch vorhandene Schwachstellen



UNTERNEHMEN DER GOSSLER, GOBERT & WOLTERS GRUPPE



RISIKO WIRTSCHAFTSKRIMINALITÄT IM UNTERNEHMEN

<ul style="list-style-type: none"> • Diebstahl • Unterschlagung • Betrug • Untreue • Geheimnisverrat • Vertragsstrafen • "Fake President" • MiLog 	<ul style="list-style-type: none"> • Computerbetrug • Hackerrisiken • "Man in the middle" • Cloud 	<ul style="list-style-type: none"> • Datenschutzvorfall • Cyber durch: <ul style="list-style-type: none"> - Außentäter - Innentäter • Betriebsunterbrechung durch Cyber • Cybererpressung 	<ul style="list-style-type: none"> • Geldwäsche • Korruption • Manipulation von Bilanzunterlagen • Kartellrechtsverstöße • Analyse von Prozessabläufen, Systemen und Kontrollen • Prophylaxe-Schulungen
Absicherung durch Vertrauensschadenversicherung	Absicherung durch Vertrauensschaden- als auch Cyber-Versicherung	Absicherung durch Cyber-Versicherung	nicht versicherbar; Prävention durch Analyse sowie Kontroll- und Sicherungssysteme

im Unternehmen transparent. GGW arbeitet hier mit auf Wirtschaftskriminalität spezialisierten Beratern zusammen. Die Geschäftsleitung erhält so nicht nur einen unabhängigen Risikobericht – die Ergebnisse der Analyse dienen zudem als Basis eines zu entwickelnden Sicherheitskonzepts mit risikosteuernden und risikominimierenden Maßnahmen.

DAS SICHERUNGSKONZEPT VON GGW

GGW stellt sicher, dass Sie alle Dienstleistungen und Absicherungsmöglichkeiten aus einer Hand erhalten. Auf Basis der Risikoanalyse wird geschaut, welche Risiken sich durch welche Maßnahme bestmöglich steuern lassen. Die Risiken, die versichert werden sollten, werden der Vertrauensschaden- bzw. der Cyberversicherung zugeordnet. Die Deckung der Risiken kann derzeit am Versicherungsmarkt nur über zwei unabhängige Policen erfolgen. GGW erstellt für Sie ein maßgeschneidertes Versiche-

rungskonzept mit optimalem Risikoschutz. Hierbei werden die Deckungen der jeweiligen Versicherungspartner aufeinander abgestimmt und unnötige Kosten aufgrund von Mehrfachdeckungen vermieden. Im Schadensfall begleitet GGW mit einem umfassenden und professionellen Schadensservice.

Bei der Entwicklung Ihres individuellen Sicherheitskonzepts für die Risiken der Wirtschaftskriminalität unterstützen die Experten von GGW Sie gerne.

Sie haben Fragen? — Wir beraten sie gern.

Stefan Weber • Kundenbetreuer
 Telefon 0681 92725-6810
 E-Mail: s.weber@assverm.de

AssVerm Assekuranz-Vermittlungs AG
 Am Halberg 6 · 66121 Saarbrücken

ÜBER AssVerm

Seit 1998 ist die AssVerm AG als Partner für mittelständische Unternehmen der Industrie, des Handels und des Gewerbes als Assekuranzmakler tätig. Heute ist das Unternehmen mit dem Spezialgebiet Risikoberatung und betriebliche Versicherungen Marktführer im südwestdeutschen Raum.

AssVerm ist Mitglied der GGW Gruppe, die in weiteren Spezialbereichen und insbesondere im internationalen Geschäft ergänzendes Know-how bereitstellt und zudem Mitglied im Verband Deutscher Versicherungsmakler e.V.

ÜBER DIE GOSSLER, GOBERT & WOLTERS GRUPPE

Gegründet 1758 ist das hanseatische Traditionshaus einer der großen unabhängigen und inhabergeführten Versicherungsmakler in Deutschland. Als Experte für Versicherungs- und Risikomanagement betreut die GGW Gruppe mit zehn Standorten und internationalem Netzwerk mittelständische Unternehmen aus Industrie, Handel, Gewerbe und den beratenden Berufen in allen Fragen zum Thema Sicherheit, Risiko und Versorgungsmanagement.